

Name und Anschrift des Bewerbers (Stempel)

(Ort)

(Datum)

Ausschreibung

26_OK-NSC

Verhandlungsverfahren mit
Teilnahmewettbewerb

Über den Projektraum der elektronischen Vergabeplattform <https://www.dtyp.de>
an die

openKONSEQUENZ eG

postal. Adresse:

c/o OFFIS e. V.

Escherweg 2

26121 Oldenburg

Teilnahmeantrag

1

Wir¹ beantragen hiermit die Teilnahme an der Ausschreibung zur oben genannten Vergabe.

- ☐ Los 1 – Lieferungs- und Entwicklungsfluss
- ☐ Los 2 – Benutzeroberfläche und Interaktion
- ☐ Los 3 – Datenverarbeitung und verteilte Systeme
- ☐ Los 4 – Netzmodell und Stammdaten
- ☐ Los 5 – Netzregler und Regelsysteme
- ☐ Los 6 – Qualitätssicherung und Zuverlässigkeit
- ☐ Los 7 – Plattform und Betrieb

2

Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung bzw. Zurückhaltung von Auskünften in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien zum Ausschluss vom Vergabewettbewerb führen kann.

¹ Die „Wir-Form“ gilt sowohl für einzelne Bewerber als auch für Bewerber-/Bietergemeinschaften.

Wir bewerben uns

- 4

Uns ist bekannt, dass ein Austausch eines im Teilnahmewettbewerb benannten Profils nur aus sachlichem Grund zulässig ist und in diesem Fall ein fachlich mindestens gleichwertiges Ersatzprofil nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers vorgelegt werden kann.

Anlagen zu diesem Teilnahmeantrag gem. Anlage 04 Eignungskriterien:

- ...
- ...
- ...

Wir erklären hiermit, dass alle unsere Erklärungen im Rahmen dieses Teilnahmeantrages inkl. Anlagen vollständig und richtig sind.

Ort, Datum	Name des Unternehmens	Name der natürlichen Person, die im Namen des Bieters / bei Bietergemeinschaften des bevollmächtigten Vertreters die Erklärung abgibt
------------	-----------------------	---

² Vermittlungsfirmen / Personalvermittlungsfirmen sind von der Teilnahme ausgeschlossen

Vordruck 1: Schriftliche Unternehmensdarstellung / Firmenprofil

- ☐ Einzelbewerber
- ☐ Mitglied einer Bewerbergemeinschaft
- ☐ Nachunternehmer des Bewerbers / der Bietergemeinschaft
- ☐ Sonstiges Unternehmen im Sinne von § 47 Abs. 1 SektVO

Firmenname und Adresse:	
Ansprechperson für das Vergabeverfahren:	
Kontaktdaten (Telefon/Fax/E-Mail):	
Internetadresse:	
Rechtsform und ggf. Handelsregisternummer	
Umsatzsteuer ID Nummer	
Hauptsitz des Unternehmens	
Niederlassungen des Unternehmens	
Welche Niederlassung ist im Auftragsfall zuständig?	
Gründungsjahr	
ggf. Muttergesellschaft	
(evtl.) Angaben zur Konzernzugehörigkeit:	

Ausfüllhinweise

Sofern es sich um die Bewerbung einer Bewerber-/Bietergemeinschaft handelt, ist diese Erklärung von allen Mitgliedern der Bewerber-/Bietergemeinschaft separat abzugeben. Der Vordruck muss auch für alle bereits bekannten Nachunternehmer sowie für Unternehmen, die im Rahmen der Eignungsleihe in Anspruch genommen werden, eingereicht werden.

Vordruck 2: Eigenerklärung zu Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB und § 22 LkSG

Hiermit erklären wir,

dass in Bezug auf unser Unternehmen kein Ausschlussgrund i. S. d. § 123 Abs. 1 und Abs. 4 Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) vorliegt und auch innerhalb der letzten fünf Jahre nicht vorlag;

dass in Bezug auf unser Unternehmen kein Ausschlussgrund i. S. d. § 124 GWB vorliegt und auch innerhalb der letzten drei Jahre nicht vorlag;

dass in Bezug auf unser Unternehmen innerhalb der letzten drei Jahre kein rechtskräftig festgestellter Verstoß gegen das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) mit einer Geldbuße belegt worden ist (Ausschlussgrund gemäß § 22 LkSG).

Wir sind uns bewusst, dass eine im Vergabeverfahren abgegebene vorsätzlich unzutreffende Erklärung zum Ausschluss aus diesem Vergabeverfahren führen kann.

Der Auftraggeber wird ermächtigt, jederzeit die getätigten Angaben zu überprüfen und entsprechende Auskünfte einzuholen oder Bestätigungen zu verlangen.

Ort, Datum	Name des Unternehmens	Name der natürlichen Person, die im Namen des Bieters die Erklärung abgibt
------------	-----------------------	--

Ausfüllhinweise

Sofern es sich um den Teilnahmeantrag einer Bewerber-/Bietergemeinschaft handelt, ist diese Erklärung von allen Mitgliedern der Bewerber-/Bietergemeinschaft auszufüllen. Soweit der Bewerber sich anderer Unternehmen im Rahmen der Eignungsleihe oder als Nachunternehmer bedient, ist die Eigenerklärung zu Ausschlussgründen auch von diesen Unternehmen abzugeben. Der Vordruck darf zu diesem Zweck kopiert werden.

Sollte die Erklärung in der vorgegebenen Fassung nicht abgegeben werden können, ist dies in einer gesonderten Anlage mitzuteilen und im Einzelnen zu begründen. Soweit ein Ausschlussgrund beseitigt wurde oder etwaige Selbstreinigungsmaßnahmen getroffen worden sind, ist dies mitzuteilen. Die Erklärung ist dann mit dem Vorbehalt des mitgeteilten Sachverhalts abzugeben.

§ 123 GWB Zwingende Ausschlussgründe

(1) Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme aus, wenn sie Kenntnis davon haben, dass eine Person, deren Verhalten nach Absatz 3 dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach:

1. § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des

Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),

2. § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
3. § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
4. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
5. § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
6. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
7. § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
8. den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),
9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
10. den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels).

(2) Einer Verurteilung nach diesen Vorschriften steht eine Verurteilung nach vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

(3) Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.

(4) Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren aus, wenn

1. das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen ist und dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde oder
2. die öffentlichen Auftraggeber auf sonstige geeignete Weise die Verletzung einer Verpflichtung nach Nummer 1 nachweisen können. Satz 1 ist nicht anzuwenden, wenn das Unternehmen seinen Verpflichtungen dadurch nachgekommen ist, dass es die Zahlung vorgenommen oder sich zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen, Säumnis- und Strafbzuschlägen verpflichtet hat.

(5) Von einem Ausschluss nach Absatz 1 kann abgesehen werden, wenn dies aus zwingenden Gründen des öffentlichen Interesses geboten ist. Von einem Ausschluss nach Absatz 4 Satz 1 kann abgesehen werden, wenn dies aus zwingenden Gründen des öffentlichen Interesses geboten ist oder ein Ausschluss offensichtlich unverhältnismäßig wäre. § 125 bleibt unberührt.

§ 124 Fakultative Ausschlussgründe

(1) Öffentliche Auftraggeber können unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren ausschließen, wenn

1. das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,
2. das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,
3. das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; § 123 Absatz 3 ist entsprechend anzuwenden,
4. der öffentliche Auftraggeber über hinreichende Anhaltspunkte dafür verfügt, dass das Unternehmen Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,
5. ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann,
6. eine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann,
7. das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,
8. das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln, oder
9. das Unternehmen
 - a) versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
 - b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder
 - c) fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

(2) § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, § 98c des Aufenthaltsgesetzes, § 19 des Mindestlohngesetzes und § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes bleiben unberührt.

Vordruck 3: Angaben zu den wirtschaftlichen, finanziellen und technischen Kriterien

Name des Bewerbers/

des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft: _____

Maßgeblich für die Eignungsprüfung sind allein die Eignungskriterien gemäß Bekanntmachung bzw. Anlage 04. Der Jahresumsatz muss mindestens 250.000 EUR p.a. für IT-Dienstleistungen/Softwareentwicklung betragen.

1. Umsatzzahlen

	Jahr	Umsatz
Umsatzzahlen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (in Euro, netto),	2023	
	2024	
	2025	
Umsatzzahlen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (in Euro, netto) im ausgeschriebenen Bereich:	2023	
	2024	
	2025	

Raum für Erläuterungen:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

2. Allgemeine Angaben

Berufshaftpflicht
☐ Ich erkläre/Wir erklären, dass ich/wir über eine Berufshaftpflichtversicherung mit den nachfolgenden Deckungssummen verfüge/n
Haftung für Sach- und Personenschäden:*
(mind. 2.5 Mio. EUR)
Haftung für Vermögensschäden:*
(mind. 500.000 EUR)
* Haftungssumme je Schadensfall, Doppelte Jahresmaximierung
☐ Ich werde/Wir werden im Fall der Beauftragung eine solche Versicherung abschließen.
Auf Verlangen lege/n ich/wir einen Versicherungsnachweis vor. Dieser ist spätestens bei Zuschlagserteilung vorzulegen.

Eigenerklärung Insolvenzverfahren (Kriterium E2)
Mit der Unterschrift unter dem Vordruck 1 bestätige ich hiermit, dass unser Unternehmen • sich nicht in einem Insolvenzverfahren befindet, • die Eröffnung eines solchen Verfahrens nicht beantragt wurde und • der Antrag auch nicht mangels Masse abgelehnt wurde, • nicht zahlungsunfähig ist und sich nicht in Liquidation befindet.
Die Erfüllung der oben genannten Erklärung ist eine Mindestanforderung. Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir auf Verlangen des Auftraggebers zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung die entsprechende Bescheinigung (Bonitätserklärung, nicht älter als 3 Monate) vorlegen.

Eigenerklärung zur Entrichtung von Steuern, Abgaben und Sozialversicherungsbeiträgen
Mit der Unterschrift unter dem Vordruck 1 bestätige/n ich/wir hiermit, der Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe(n).
Die Erfüllung der oben genannten Erklärung ist eine Mindestanforderung. Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir auf Verlangen des Auftraggebers zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung die entsprechende Bescheinigung (Unbedenklichkeitserklärung des Finanzamts, nicht älter als 3 Monate) vorlegen.

Eigenerklärung Handelsregister / Berufsregister

☐ Ich bin/Wir sind im Handelsregister / Berufsregister eingetragen.

Registernummer:

Amtsgericht:

☐ Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in ein Berufs-/Handelsregister verpflichtet, kann/können aber auf andere Weise die erlaubte Berufsausübung nachweisen.

Soweit ein Handelsregistrauszug nicht in Deutschland, sondern einem vergleichbaren Register im Ausland erfolgt ist, hat der Bewerber auf Verlangen des Auftraggebers einen Registrauszug vorzulegen, der nicht älter als 3 Monate ist.

Soweit eine Eintragung nicht verpflichtend ist, legt der Bewerber auf Verlangen des Auftraggebers einen geeigneten Nachweis für die Eintragung in das erforderliche Register vor (Gewerbeanmeldung, Berufs-/Handelsregistrauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer oder anderweitige Nachweise.)

Eigenerklärung Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft

☐ Ich bin/Wir sind im Mitglied der Berufsgenossenschaft.

☐ Ich bin/Wir sind nicht zur Mitgliedschaft verpflichtet.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir auf Verlangen des Auftraggebers zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung die entsprechende Unbedenklichkeitsbescheinigung (nicht älter als 3 Monate) vorlegen.

Referenzprojekte

Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft muss die nachfolgende Unternehmensreferenz nachweisen können:

Mindestens 1 Referenzprojekt über eine vergleichbare Leistung mit einer Laufzeit von mind. 12 Monaten

ODER 2 Referenzprojekte über vergleichbare Leistungen mit einer Laufzeit von je mind. 6 Monaten

Die Referenzen müssen im einschlägigen Umfeld und in den letzten 5 Jahren erbracht worden sein.

Die Darstellung der Referenz(en) soll in einer angehängten Darstellung erfolgen und mindestens die nachfolgenden Angaben erhalten:

- Firma und Adresse des Referenzauftraggebers inklusive Kontaktdaten
- Angaben zum Referenzprojekt (welche Leistungen wurden erbracht und in welchem Umfang)
- Angaben zu Laufzeit (Start und Enddatum)

Hinweis: Auswahlkriterium:

Die Referenzen werden zudem im Rahmen des Kriteriums S1.1 berücksichtigt. Entsprechend den Angaben in Anlage 04 werden für eingereichte Referenzen zusätzliche Punkte bezüglich der Auswahl der Bewerber, die zur Abgabe des Angebots aufgefordert werden, vergeben. Es wird eine Gesamtpunktzahl (0–5) für die eingereichte Referenzlage vergeben; maßgeblich ist die beste Referenz. Es dürfen maximal 3 Referenzen eingereicht werden.

Die Anforderungen sind hier wie folgt (keine Mindestanforderung):

5 Punkte: einschlägige KRITIS/Energie/Leitsystem-Referenz, durchgängige eigene Liefer-/Verantwortungsrolle mit einer Laufzeit von mind. 24 Monaten |

4 Punkte: einschlägige KRITIS/Energie/Leitsystem-Referenz, durchgängige eigene Liefer-/Verantwortungsrolle mit einer Laufzeit von mind. 12 Monaten |

3 Punkte: eine Tech-Stack-Referenz in einer verwandten Branche mit erkennbarem Liefer-Beitrag mit einer Laufzeit von mind. 12 Monaten |

2 Punkte: eine Tech-Stack-Referenz in einer verwandten Branche mit erkennbarem Liefer-Beitrag mit einer Laufzeit von mind. 6 Monaten |

1 Punkt: Referenz über vergleichbare Leistungen mit einer Laufzeit von je mind. 12 Monaten

0 Punkte: Referenz über vergleichbare Leistungen mit einer Laufzeit von je mind. 6 Monaten

Angaben zur Anzahl der Mitarbeiter / Wissensmanagement

Für die Bewerbung wird keine Mindestanzahl an erforderlichen Mitarbeitern gefordert.

Allerdings wird im Rahmen der Bewertungskriterien S1.2, S1.3 und S1.4 bewertet,

- Inwieweit der technische Ansprechpartner über konkrete Erfahrung verfügt (siehe Anlage 04; Kriterium S.1.2)
- Inwieweit der Bewerber in der Lage ist, die Durchführung des Projekts mit hinreichendem Personal zu gewährleisten (siehe Anlage 04; Kriterium S.1.3)
- Inwieweit der Bewerber in der Lage ist, ggf. ausfallende Mitarbeiter zu ersetzen (siehe Anlage 04; Kriterium S.1.4).

Bitte stellen Sie auf maximal 2 A4 Seiten dar, wie diese Anforderungen in Ihrem Unternehmen erfüllt werden.

Ich / wir verfüge/n über die Anzahl der nachfolgenden Mitarbeiter:

	Anzahl (Aktueller Stand)
Mitarbeiter insgesamt	
Technische Mitarbeiter	
Mitarbeiter, die Erfahrung mit OSS haben	

Außerdem benennen wir nachfolgende Person als technischen Ansprechpartner (darf einem der Schlüsselprofile entsprechen)

.....
. Die Darstellung der weiteren Punkte (Nachbesetzungsmöglichkeiten) nehmen Sie bitte in einer entsprechenden Anlage vor.

Eigenerklärung Mindestlohn
Mit der Unterschrift unter dem Vordruck 1 bestätige/n ich/wir hiermit, ☐ ich / wir die Anforderungen des MiLoG einhalten ☐ ich meine / wir unsere Nachunternehmer zur Einhaltung des Mindestlohns verpflichten.
Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir auf Verlangen des Auftraggebers zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung die entsprechende Bescheinigung über die Einhaltung der Vorschriften des Mindestlohngesetzes (nicht älter als 3 Monate) vorlegen.

Angaben zum AI im Softwareherstellungsprozess – Case-Nachweis
Der Bewerber / die Bewerbungsgemeinschaft soll in einer gesonderten Anlage darstellen, inwieweit er bei seiner Leistungserbringung gedenkt, den Einsatz von AI (KI) einplant und soweit möglich Case-Beispiele benennen. Bei der Darstellung handelt es sich um ein Kriterium für die Auswahl der Bewerber entsprechend Kriterium S1.6
Die Darstellung soll in einer gesonderten Anlage erfolgen.

Angaben zum Datenschutz / Compliance
Der Bewerber / die Bewerbungsgemeinschaft muss in einer gesonderten Anlage den Datenschutzbeauftragten benennen, die TOMs dokumentieren, die zur Einhaltung des Datenschutzes umgesetzt werden und die Organisation des Datenschutzes darstellen.
Die Darstellung soll in einer gesonderten Anlage erfolgen.
Hinweis: Auswahlkriterium: Die Darstellung wird im Rahmen des Kriteriums S1.5 berücksichtigt. Die Vorlage eines Nachweises nach DIN ISO 27001 ist keine Mindestanforderung, wird bei der Bewertung anhand der Auswahlkriterien jedoch entsprechend Anlage 04 berücksichtigt.

Schlüsselprofile
Zum Nachweis der hinreichenden Eignung sind für die Lose die nachfolgenden Schlüsselprofile vorzulegen:

Los 1: Rolle R1

Los 2 Rollen R2 und R3

Los 3: Rollen R4 und R7

Los 4: Rolle R5

Los 5: Rolle R6

Los 6: Rolle R8

Los 7: Rolle R9 und R10

Für die Schlüsselprofile sind jeweils die in Anlage 08 aufgeführten Angaben vorzulegen. Ein Profil darf für mehrere Lose eingereicht werden (Doppelnennung). Soweit die Lose, in denen eine Doppelbenennung erfolgt ist, beide in die engere Wahl für den Zuschlag kommen, kann nur für eines der Lose der Zuschlag erhalten werden. Hier wird anhand der Präferenzangaben entschieden, für welches Los der Bieter den Zuschlag erhalten kann.

Hinweis: Auswahlkriterium:

Die Darstellung wird im Rahmen der Kriterien S2.1 – S2.6 berücksichtigt. Die in den jeweiligen Profilen gemachten Angaben werden bei der Bewertung anhand der Auswahlkriterien jedoch entsprechend Anlage 04 berücksichtigt.

3. Fachliche Kriterien

Die fachlichen Eignungskriterien einschließlich KO-Kriterien und Differenzierungskriterien sind in Anlage 04 (Eignungskriterien) geregelt. Die dort geforderten Nachweise sind dem Teilnahmeantrag in der dort vorgegebenen Strukturierung beizufügen.

Ausfüllhinweise

- 1) Sofern es sich um den Antrag einer Bewerber-/Bietergemeinschaft handelt, ist diese Erklärung von allen Mitgliedern der Bewerber-/Bietergemeinschaft abzugeben. Der Vordruck darf zu diesem Zweck kopiert werden.
- 2) Es ist darauf zu achten, dass nur der Umsatz des erklärenden Unternehmens einzutragen ist. Sofern das Unternehmen eine eigenständige Gesellschaft in einer Konzerngruppe ist, ist nur der Umsatz des sich bewerbenden Unternehmens, nicht der gesamten Gruppe anzugeben. Es steht Bewerbern frei, von der Möglichkeit der Eignungsleihe Gebrauch zu machen. Hierauf ist entsprechend hinzuweisen. Für Nachunternehmer muss der Vordruck nicht mit vorgelegt werden.

**Vordruck 4: Bewerbergemeinschaftserklärung
gem. Ziff. III.1.3 der Bekanntmachung (nur im Falle von Bewerber-/Bewerbergemeinschaften abzugeben)**

Diese Erklärung ist nur von Bewerber-/Bietergemeinschaften abzugeben:

Wir werden die Leistung in Form einer Bewerber-/Bewerbergemeinschaft erbringen. Unsere Bewerber-/Bietergemeinschaft besteht aus folgenden Mitgliedern:

Nr.	Name, Anschrift	Name des bevollmächtigten Vertreters des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft	Übernommene Teilleistung
1			
2			
3			

Wir erklären, dass das folgend genannte Mitglied zur wirksamen Abgabe eines Teilnahmeantrags und eines Angebotes für alle Mitglieder der Gemeinschaft bevollmächtigt ist:

Firmenname:	
Name der bevollmächtigten Person:	

Wir erklären zugleich, dass

der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber – auch bei der Angebotsabgabe – rechtsverbindlich vertritt und mit uneingeschränkter Wirkung berechtigt ist, für jedes Mitglied Zahlungen anzunehmen,

alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft von der Angebotsabgabe an und auch im Falle der Beauftragung als Gesamtschuldner haften.

Erklärung zur Nichtvorlage einer wettbewerbsbeschränkenden Abrede
i.S.d. § 1 GWB

Hiermit erklären wir – sämtliche o.g. Mitglieder der o.g. Bewerber-/Bietergemeinschaft – ausdrücklich, dass die Bildung unserer Bewerber-/Bietergemeinschaft aus den unten näher genannten Gründen keinen Verstoß gegen § 1 GWB darstellt und wir keine diesbezügliche wettbewerbsbeschränkende Abrede getroffen haben.

(Zum Nachweis des Nichtvorliegens einer wettbewerbsbeschränkenden Abrede i.S.d. § 1 GWB durch die Bildung der o.g. Bewerber-/Bietergemeinschaft ist von den einzelnen Mitgliedern der Bewerber-/Bietergemeinschaft für den Auftraggeber nachvollziehbar darzulegen, inwiefern für das jeweilige beteiligte Unternehmen wirtschaftlich vernünftige Gründe vorliegen, warum sich die einzelnen Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft nicht allein, sondern im Rahmen der vorbenannten Bewerber-/Bietergemeinschaft in dem Vergabeverfahren beteiligen.

Bitte nachfolgend entsprechende Darlegungen formulieren oder Anlage beifügen, in der die vorbenannten Gründe für den Zusammenschluss als Bietergemeinschaft erläutert werden.)

Ort, Datum	Name des Unternehmens 1	Name der natürlichen Person, die im Namen des Mitglieds der Bietergemeinschaft die Erklärung abgibt
Ort, Datum	Name des Unternehmens 2	Name der natürlichen Person, die im Namen des Mitglieds der Bietergemeinschaft die Erklärung abgibt
Ort, Datum	Name des Unternehmens 3	Name der natürlichen Person, die im Namen des Mitglieds der Bietergemeinschaft die Erklärung abgibt

Vordruck 5: Eignungsleihe gem. § 47 SektVO

Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit und/oder der technischen Leistungsfähigkeit / fachlichen Eignung beziehen wir uns

- ☐ nicht auf die Fähigkeiten und Kapazitäten anderer (auch verbundener) Unternehmen („Drittunternehmen“).
- ☐ auf die Fähigkeiten und Kapazitäten anderer (auch verbundener) Unternehmen („Drittunternehmen“), namentlich der folgenden Unternehmen:

lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Anschrift	Funktion	entliehenes Eignungskriterium (geplanter Leistungsbereich)
			☐ Nachunternehmer ☐ Sonstiges	
			☐ Nachunternehmer ☐ Sonstiges	
			☐ Nachunternehmer ☐ Sonstiges	

Uns ist bewusst, dass wir mit dem Teilnahmeantrag dem Auftraggeber nachzuweisen haben, dass uns im Auftragsfall die Mittel dieser Unternehmen grundsätzlich zur Verfügung stehen. Hierzu kann eine Verpflichtungserklärung des benannten Drittunternehmens gem. Vordruck 7 vorgelegt werden.

Ausfüllhinweise

Sofern der vorhandene Platz nicht ausreicht, kann der Vordruck kopiert und mehrfach verwendet werden. Das benannte Drittunternehmen muss neben der o.g. Verpflichtungserklärung auch eine „Eigenerklärung zu Ausschlussgründen gem. §§ 123 Abs. 1 und 4, 124 GWB“ (Vordruck 2) abgeben.

Vordruck 6: Nachunternehmerliste

zur Ausschreibung „26_OK-NSC“
(Verhandlungsverfahren gemäß Sektorenverordnung)

Zur Ausführung der Leistungen benennt der Bieter nachstehend Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen und die Namen der Nachunternehmer. Der Bieter bleibt auch bei Einsatz von Nachunternehmern alleiniger Vertragspartner mit allen sich daraus ergebenden rechtlichen Verpflichtungen.

Name und Adresse des Nachunternehmers, Ansprechpartner	Beschreibung der zu erbringenden Teilleistungen	Mengen / Summe der Teilleistungen ca. T€ oder in %

Vordruck 7: Verpflichtungserklärung bei Eignungsleihe nach § 47 SektVO und Nachunternehmereinsatz

Erklärendes Unternehmen:

(Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des Unternehmens)

Bewerber/Bieter:

Vergabeverfahren:

26_OK-NSC

Auftraggeber

openKONSEQUENZ eG, postal. Adresse: c/o OFFIS e. V., Escherweg 2, 26121 Oldenburg

Für den Fall, dass der spätere Zuschlag im Vergabeverfahren an den Bewerber/Bieter erteilt wird, verpflichten wir uns diesem Bewerber/Bieter gegenüber, die erforderlichen Mittel und Kapazitäten unseres Unternehmens zur Erfüllung des Auftrags in Bezug auf die nachstehend genannte(n) Eignungsanforderung(en) zur Verfügung zu stellen:

Die diesbezüglichen Eignungsnachweise sind dieser Erklärung beigelegt.

☐ Für den Fall, dass der Bewerber/Bieter im Teilnahmeantrag zum vorliegenden Vergabeverfahren nach § 47 Abs. 1 SektVO zum Nachweis der erforderlichen beruflichen Leistungsfähigkeit wie Ausbildungs- und Befähigungsnachweise oder die einschlägige berufliche Erfahrung unsere Kapazitäten in Anspruch nimmt, erklären wir, dass wir im Auftragsfall die Leistungen erbringen werden, für die diese Kapazitäten benötigt werden. *(Falls zutreffend, bitte ankreuzen.)*

☐ Für den Fall, dass der Bewerber/Bieter im Teilnahmeantrag zum vorliegenden Vergabeverfahren zum Nachweis der erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit unsere Kapazitäten in Anspruch nimmt, verpflichten wir uns gegenüber dem Auftraggeber, im Auftragsfall entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe mit dem Bewerber/Bieter gesamtschuldnerisch für die Auftragsausführung zu haften. *(Falls zutreffend, bitte ankreuzen.)*

☐ Für den Fall, dass der Bewerber/Bieter uns als Nachunternehmer für die im Vordruck 6 aufgeführten Leistungen benennt, erklären wir, dass wir dem Bieter die aufgeführten Kapazitäten zur Verfügung stellen werden. *(Falls zutreffend, bitte ankreuzen.)*

_____ Ort, Datum	_____ Firma	_____ Name der natürlichen Person, die im Namen des erklärenden Unternehmens die Erklärung abgibt
---------------------	----------------	--

Ausfüllhinweise

Dieses Formular muss von dem Unternehmen ausgefüllt werden, das dem Bieter die geforderten Leistungsfähigkeiten, die dieser nicht allein aufbringen kann, zur Verfügung stellt. Er ist sowohl im Fall der Eignungsleihe als auch beim Einsatz von Nachunternehmern vom jeweiligen Nachunternehmer bzw. von dem die Eignung verleihenden Unternehmen zu unterzeichnen. Es kann dafür kopiert und mehrfach verwendet werden.

Vordruck 8: Eigenerklärung Sanktionen Russland

Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach Artikel 5k der Verordnung (EU) 833/2014 des Rates vom 8. April 2022

Erklärendes Unternehmen:

(Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des Unternehmens)

Bewerber/Bieter (falls der Erklärende nicht selbst Bewerber / Bieter ist):

Vergabeverfahren:

26_OK-NSC

Auftraggeber

openKONSEQUENZ eG, postal. Adresse: c/o OFFIS e. V.
Escherweg 2, 26121 Oldenburg

Mit der Verordnung EU Nr. 833/2014, zuletzt geändert durch die Verordnung EU 2022/576 des europäischen Rates vom 08.04.2022, wurden umfangreiche Sanktionen gegen die Russische Föderation in Kraft gesetzt. Diese betreffen auch die Vergabe öffentlicher Aufträge.

Diese Erklärung wird vorliegend als Nachweis gefordert, dass bei dem o.g. Bewerber/Bieter kein entsprechender Ausschlussgrund vorliegt.

Der Auftraggeber weist darauf hin, dass der Bieter gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 8 GWB von der Teilnahme an dem Vergabeverfahren ausgeschlossen werden kann, wenn dieser bzw. das erklärende Unternehmen in Bezug auf hier aufgeführten Ausschlussgründe eine schwerwiegende Täuschung begeht, Auskünfte zurückhält oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln.

1

Ich erkläre, dass ich/wir nicht zu nachfolgend aufgeführten Personen, Organisationen oder Einrichtungen zählen:

- a. russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,
- b. juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder
- c. natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln.

2

Ich erkläre, dass am Auftrag keine Unternehmen im Sinne der Nr. 1 als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten von mir/ uns in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe) beteiligt sind, soweit mehr als 10% des Auftragswertes auf das jeweilige Unternehmen entfallen.

Seite 19 von 22

Sofern bei Ihnen einer der unten 1. oder 2. genannten Ausschlussgründe vorliegt, erläutern Sie bitte auf gesonderter Anlage, ob und warum eine Vergabe bzw. Fortsetzung der Erfüllung des Vertrages unter den Voraussetzungen des Art.5k Abs. 2 der Verordnung (EU) 833/2014 aus Ihrer Sicht erforderlich und möglich ist.

Ort, Datum	Firma	Name der natürlichen Person, die im Namen des erklärenden Unternehmens die Erklärung abgibt
------------	-------	---

Ausfüllhinweise

Dieses Formular muss von jedem Bewerber / Bieter / Mitglied einer Bewerber- oder Bietergemeinschaft, Nachunternehmer und eignungsverleihenden Unternehmen ausgefüllt und eingereicht werden. Es kann dafür kopiert und mehrfach verwendet werden.

Vordruck 9: Eigenerklärung Staatenliste (KRITIS)

Erklärendes Unternehmen:

(Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des Unternehmens)

Bewerber/Bieter (falls der Erklärende nicht selbst Bewerber / Bieter ist):

Vergabeverfahren:

26_OK-NSC

Auftraggeber

openKONSEQUENZ eG, postal. Adresse: c/o OFFIS e.V.
Escherweg 2, 26121 Oldenburg

Der openKONSEQUENZ betreibt sicherheitsempfindliche Tätigkeiten im Sinne der KRITIS Verordnung. Aufgrund dieser sicherheitsempfindlichen Aufgaben schließt openKONSEQUENZ Bieter von dem Ausschreibungsverfahren aus, die entsprechend der Feststellung des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat gemäß § 13 Abs. 1 Nr. 17 SÜG (Staatenliste) persönliche und geschäftlichen Beziehungen unterhalten. Dies betrifft insbesondere geschäftliche Beziehungen zu Hyperscalern (z.B. Alibaba) aus den in der Feststellung genannten Herkunftsländern / Staaten.

Der Auftraggeber weist darüber hinaus darauf hin, dass der Bieter von der Teilnahme an dem Vergabeverfahren ausgeschlossen wird, wenn dieser bzw. das erklärende Unternehmen in Bezug auf hier aufgeführten Ausschlussgründe eine schwerwiegende Täuschung begeht, Auskünfte zurückhält oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln.

1

Ich erkläre, dass ich/wir nicht zu nachfolgend aufgeführten Personen, Organisationen oder Einrichtungen zählen:

- a. Staatsangehörige der betroffenen Staaten oder in den betroffenen Staaten niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,
- b. juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Personen oder Organisationen gehalten werden, oder
- c. natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Personen oder Organisationen handeln.

2

Ich erkläre, dass am Auftrag keine Unternehmen im Sinne der Nr. 1 als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten von mir/ uns in Anspruch genommen

Seite 21 von 22

werden (Eignungsleihe) beteiligt sind.

Sofern bei Ihnen einer der unten 1. oder 2. genannten Ausschlussgründe vorliegt, erläutern Sie bitte auf gesonderter Anlage, ob und warum eine Vergabe bzw. Erfüllung des Vertrages unter den Voraussetzungen aus Ihrer Sicht erforderlich und möglich ist.

Ort, Datum	Firma	Name der natürlichen Person, die im Namen des erklärenden Unternehmens die Erklärung abgibt
------------	-------	---

Ausfüllhinweise

Dieses Formular muss von jedem Bewerber / Bieter / Mitglied einer Bewerber- oder Bietergemeinschaft und Unternehmen, dessen Eignung sich der Bieter im Rahmen der Eignungsleihe bedient sowie allen Nachunternehmern ausgefüllt und eingereicht werden. Es kann dafür kopiert und mehrfach verwendet werden.